

LOKALSPIEGEL

Die «KunstHof»-Küche ist in aller Munde

Christoph Köhli und Janine Hausmann haben es geschafft, bis weit über die regionalen Grenzen hinaus in aller Munde zu sein (und für die Gastrokritiker gilt dies natürlich wortwörtlich). Nach verschiedenen Artikeln in kleineren Zeitschriften und im «Sonntags-Blick»-Magazin hat kürzlich auch die auflagenstarke «Schweizer Illustrierte» über das Paar im «KunstHof» Uznach berichtet.

Der «KunstHof» fasziniert durch das gleichzeitige Erleben von Vergangenheit und Zukunft im Heute. Die Geschichte des Gebäudes begleitet einen bei jedem Schritt – und trotzdem wähnt man sich in einer mondänen Welt von morgen. Und in dieser Ambiance zaubert die Küche wahre Kunstwerke für Augen und Gaumen auf die Teller. Der Kritiker von Gault Millau bilanziert in der «Schweizer Illustrierten» denn auch folgerichtig, dass im «KunstHof» eben Kunst von Kochen können kommt.

Uznach und seine Umgebung dürfen stolz sein auf diesen einheimischen Gastrobetrieb, der mehr und mehr auswärtige Gäste zu den Störchen holt. Das Verweilen und Speisen (und für Weinliebhaber auch das Trinken) werden im «KunstHof» zum wahren Erlebnis. Als romantische Zugabe dient in der Winterzeit das einmalige Cheminée im Speiselokal und in der warmen Jahreszeit ein geschmackvolles Gartenrestaurant mit Blick auf das historische Waschhäuschen.

In der Gourmet-Hitparade steht die «KunstHof»-Küche gegenwärtig mit 14 Gault-Millau-Punkten sehr gut da. Zum Glück wird früher oder später ertappt, wer konsequent Qualität liefert. Das gilt für alle Branchen. Deshalb sei hier auch erwähnt, dass es auf dem «KunstHof»-Areal neben dem Speisetempel auch eine hervorragende Kunst-Galerie und eine wunderschöne Bar gibt. Und das alles unter Storchennestern.



Christoph Köhli und Janine Hausmann sind mit ihrem «KunstHof» in Uznach in aller Munde.